



Der Kirchenchor der St.-Barbara-Kirche bot den Besuchern wieder ein eindrucksvolles Konzert.

## Ein eindrucksvolles Konzert

HARENBERG (rs). Das kulturelle Angebot in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg vor Weihnachten ist groß. Das tut der Zahl der Besucher aber keinen Abbruch. Über 80 Besucher wollten die Musik-Andacht des Kirchenchores erleben.

Der Chor hatte für diesen Abend ein neues Lied-Repertoire zusammengestellt und dies gefiel den Zuhörern sehr gut. Die drei Liederblöcke waren in Themen eingeteilt: Advent, Morgenstern und Hirten.

Und wie könnte es bei der Dirigentin des Chores, Bärbel Steding, anders sein, war natürlich auch ein Kanon für die Gemeinde dabei. An der Orgel gab es vom Organisten Wolf Onnasch musikalische Pralinenstücke zu hören. So reichte der musikalische Bogen von „All Offertino“ von Domenico Zipoli bis „Pastorale“ von Arcangelo Corelli.

Der Chor hatte wie jedes Jahr Gäste eingeladen, die irgendwie schon zu dieser Veranstaltung gehören. Ute Lehmann (Altblockflöte), Michael Holtz und Burkhard Lehmann (Violine) sowie Ilona und Ulrich Claussen (Continou) gaben Proben ihres Könnens.

Aber was wäre so ein Abend ohne Geschichten aus dem Mund von Roswitha Schulz? Es gab gleich zwei davon. Eine handelte von einem Jungen aus Namibia, die zweite Geschichte berührte mit der Erzählung eines Engels an der Krippe.

Fast alle Besucher genossen anschließend die vielen selbstgebackenen Kekse und den leckeren Glühwein, den die gute Seele der Kirchengemeinde, Werner Nienburg, ausschenkte.